



Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres qso!

Im letzten qso hatten wir die Mitgliedsbeiträge der adxb-DL veröffentlicht. Leider waren die Angaben falsch. Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2001 haben wir die Jahresbeiträge gerundet, die beschlossenen und gültigen Beitragssätze sind in diesem qso auf der letzten Seite angegeben. Entschuldigung für das kleine Versehen!

Aus anderen terminlichen Gründen haben wir den Redaktionsschluß für diese Ausgabe um eine Woche vorgezogen, ansonsten hätte sich eine mehrwöchige Verzögerung ergeben.

Wir empfehlen Ihnen allen die Lektüre der Artikel in diesem qso, - viel Spaß!

Informationen gesucht

Falls jemand eine Antwort auf eine der folgenden Fragen hat, wenden Sie sich bitte an unsere Zentralanschrift, sie ist wie immer auf der letzten Seite des qso aufgeführt.

Datenblätter COLLINS-Empfänger?

Wo bekomme ich Datenblätter, Photos und Info über die alten COLLINS KW-Empfänger? (...59s usw.) Testbücher...welche? Im Internet habe ich nichts gefunden. Klaus Kirchhof

Sender Schwarzenburg?

Bei EMVU Diskussionen wird immer wieder behauptet, der Schweizer KW-Sender Schwarzenburg, den ich früher auch hörte, wurde wegen der hohen Feldstärke abgeschaltet, ich denke jedoch aus Finanzgründen. Gibt es irgendwo Infos darüber? Ich habe im Internet nichts gefunden. DK8NC

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Oliver Krülle, Ulrich Schnelle, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr
Dr. Anton J. Kuchelmeister

Redaktionstermine

Redaktionsschluß für qso 3/2002: 15. Juli 2002

Redaktionsschluß für qso 4/2002: 15. Oktober 2002

adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen

DX-Camp Döbriach 2002, 13. Juli bis 3. August 2002

Auch in diesem Jahr wird das traditionsreiche DX-Camp am Kärntner Millstättersee in Österreich stattfinden.

Es sei erinnert, daß dieses DX-Camp von der AGDX, Arbeitsgemeinschaft DX e.V., vor vielen Jahren eingerichtet worden ist, unter tatkräftiger Umsetzung der österreichischen ADXB-OE. Die Teilnahme an diesem jährlich wiederkehrenden DX-Camp steht aber allen Hobbyfreunden offen, unabhängig von einer Clubmitgliedschaft.



Hobbyfreunde sollten sich den diesjährigen Termin 13. Juli bis 3. August 2002 ganz dick im Kalender vormerken. Neben dem Empfang auf allen Wellenlängen haben wir uns auch die Besichtigung einiger Sendestationen und Rundfunk-

studios in Österreich und in Slowenien vorgenommen.

Lizensierte Funkamateure können unsere Amateurfunkclubstation OE8XBC nutzen. Zusätzlich zum Zirkuswagen steht uns dieses Jahr auch ein geräumiger Bürocontainer zur Verfügung! Neben dem Hobby besteht auch jede Möglichkeit zur Entspannung, zum Schwimmen, Bergwandern, Faulenzen, für alles halt, was ein Urlaubsland wie Kärnten so bietet. Somit ist dieses DX-Camp eines der wenigen, wo man unbesorgt auch mitsamt der Familie hinfahren kann!

Untergebracht sind wir in Zelten bzw. in einer Pension in der Nähe des Camps, für die, dies lieber bequem haben. Die Kosten betragen nur 17 Euro pro Tag, wobei die Verpflegung bereits inbegriffen ist!

Nähere Informationen über das DX-Camp bzw. über das Programm erhält man bei:

Franz Ladner
Leipzigerstrasse 21/28
A-1200 Wien
Tel. +43 1 3501183
Email: FLadner@chello.at

Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Seit 1. Januar 2002 besteht die Möglichkeit, unsere große Vereinszeitschrift „Radio-Kurier - weltweit hören“ auch online zu beziehen, also nicht nur in Papierform. Es gibt dabei zwei Mitgliedschaften als Zusatzangebot:

- a) ausschließliche Online-Mitgliedschaft (20 € pro Jahr):
Wenn sich ein Interessent dazu entscheidet, das Heft nur noch in der elektronischen PDF-Version und nicht mehr in der Papier-Version zu beziehen, dann kostet das 20 € pro Jahr.
- b) zusätzliche Online-Mitgliedschaft (10 € pro Jahr).
Wenn sich jemand dazu entscheidet, die Online-Mitgliedschaft zusätzlich zur Papier-Version des Heftes zu beziehen, dann kostet dies nur 10 € zusätzlich zum bisherigen Mitgliedsbeitrag.

Anträge sind zu richten an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer Email Adresse. Alles weitere wird dann von uns veranlasst.

Digital Radio, DAB



DAB (Digital Audio Broadcasting), inzwischen auch einfach Digital Radio genannt, kommt allmählich in die Gänge. Bekanntlich soll DAB in einigen Jahren, spätestens im Jahre 2015, die Nachfolge von UKW Rundfunk werden.

Mit der neuen digitalen Technologie ist die Qualität besser als bei UKW Stereo. Sie reicht fast an CD heran. Fast - weil technische Tricks verwendet werden, um die Fülle der Daten so zu verarbeiten, daß das menschliche Ohr quasi keinen Unterschied zu CD Qualität wahrnimmt. Dies ist der DAB Standard, der in der Norm EN 300401 niedergelegt ist.

Zusätzlich zu Audio in sehr guter Qualität wird Digital Radio aber noch Neues bieten: es werden zusätzliche Programmdienste übertragen und angeboten. Diese können als programmbegleitende Informationen (d.h. PAD, also „programme associated data“) oder als programmunabhängige Daten (d.h. NPAD, also „non-programme associated data“) eingebunden sein. Beispiele für PAD sind Angaben zum gespielten Titel, Interpreten, CD Abbildung, usw. Beispiele für NPAD sind Angaben zum Sender wie Logo, Kontaktmöglichkeit, WebCam aus dem Studio, aber auch Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrsinformationen, Veranstaltungshinweise, andere allgemeine Informationen. Diese werden mit einem gewöhnlichen Browser auf dem PC angezeigt, die Daten hierzu werden im Hintergrund mitübertragen und auf dem PC gespeichert. Die Übertragung

der Zusatzdienste erfolgt über die Radiowellen, ohne Verbindung zum Internet.

DAB Sendungen werden im Band III, 174-240 MHz, und im L-Band, 1452-1492 MHz, ausgestrahlt. Es werden sogenannte Ensembles gebildet, dies sind Blöcke aus mehreren Programmdiensten. Die Programmstruktur ist auf regionale Ensembles (z.B. Bayern, Baden-Württemberg) und auf lokale Ensembles (wie München, Ulm, Stuttgart) ausgelegt, auch bedingt durch die entsprechenden Programmanbieter (sowie die Rundfunkstruktur Deutschlands).

Die Versorgung mit Digital Radio (DAB) in Deutschland ist sehr weit fortgeschritten. Informationen hierzu gibt es im Internet bei <http://www.digitalradio-info.de/> <http://www.atlas-digital-radio.de/>

DAB ist auch international verbreitet, hierzu können aktuelle Angaben geholt werden bei <http://www.worlddab.org/>.



Die Einführung von DAB erfolgt(e) in Deutschland über Pilotprojekte, bei denen vorwiegend Empfangsgeräte für Autos zur Verwendung kamen. Doch es gibt auch einige stationäre Empfänger, und es kommen weitere hinzu. Einhergehend mit der zunehmenden Verbreitung von Empfangsgeräten werden auch die Programme auf DAB Belange stärker ausgerichtet werden. Welche Seite, Gerätehersteller bzw. Programmanbieter, den größeren Enthusiasmus hierzu einbringt, wollen wir nicht diskutieren, - historisch gab es da einiges an Gerangel.

Dr. Anton J. Kuchelmeister

DAB Empfänger

DR Box 1 von TerraTec



Vorderseite



Rückseite

Die DR Box 1 vom Hersteller TerraTec (<http://www.terratec.de>) bietet jetzt schon alle Möglichkeiten, am Empfang von Digital Radio teilzuhaben.

Das Gerät hat die Abmessungen 14,5 x 4,5 x 17 cm³ (BxHxT) und wiegt ca. 900 Gramm. Es ist sehr solide und sauber verarbeitet. Auf der Vorderseite ist ein Anzeigefeld mit 2 Zeilen zu je 16 Zeichen.

Verschiedene Arten zum Empfang sind möglich: Man kann die DR Box 1 nur mit Kopfhörer betreiben. Man kann sie an die Stereo-Anlage anschliessen (via RCA Cinch Audio Stereo Kabel). Und man kann sie auch via PC betreiben (mit USB Kabel).

Warum denn so viele Möglichkeiten? - Im Digitalen Rundfunk werden nicht nur Töne (Audio) übertragen, sondern zusätzlich werden - nachdem schon alles digital ist - auch noch andere Dienste, wie Informationen in Textform und Bilder, übertragen und alles wird aufbearbeitet, so dass es einfach mit einem Browser angezeigt werden kann, ohne eine Verbindung zum Internet zu haben. Die Daten werden neben Audio mitübertragen und auf

dem PC entsprechend gespeichert und stehen dann zum Abruf bereit.

Und noch was: bei PC Betrieb der DR Box 1 können auch Sendungen mitgeschnitten werden in unkomprimiertem wav Format, oder - falls man eher auf die Plattenkapazität achten muß - in komprimiertem mp2 Format. Einmal im PC drin kann man dann mit den mitgelieferten Programmen das Audio auch wieder abhören. Oder die Audiodateien bearbeiten. Oder andere Geräte damit füttern.

Eines kann die DR Box nicht: Portabel-Betrieb. Als Energieversorgung sind 12 Volt 500 mA erforderlich. Hierzu werden ein passendes Netzteil und drei unterschiedliche Adapterstecker mitgeliefert (dieselbe Versorgung kann man auch im Auto herstellen, etwas Kenntnisse vorausgesetzt).

Die DR Box 1 bietet Sendersuchlauf über die Bereiche des Digitalen Rundfunks. Zum Abspeichern von Lieblingssendern stehen 24 Speicherplätze zur Verfügung. Die Lautstärke für Kopfhörerbetrieb kann direkt an der DR Box 1 eingestellt werden. Das Gerät bietet auch einen Equalizer, separat für Höhen-, Mittel- und Bass-Bereich; diese Einstellung wirkt sich dann auf den Kopfhörer-Anschluß und auch auf die Verbindung zur Stereo-Anlage aus. Am USB Port der Box stehen die kompletten Daten (d.h. Audio plus Zusatzdaten) in digitaler Form zur Verfügung, um sie zum PC zu übertragen.

Bei Betrieb der Box mit PC wird sie vom PC aus gesteuert. Hierzu erscheint auf dem PC Bildschirm ein Fenster, in dem per Mausklicks alles erledigt werden kann.

Mit der mitgelieferten Applikationssoftware können auf dem PC auch zeitgesteuerte Aktionen programmiert werden. Dies geht ganz leicht durch Ausfüllen einer Tabelle per Mausklicks. Die Zeitsteuerung kann zur Aufnahme bzw. auch Wiedergabe verwendet werden. Auch als Wecker geht es. Und auch nicht schlecht: der PC kann

programmiert heruntergefahren werden (z.B. nach der Aufnahme).



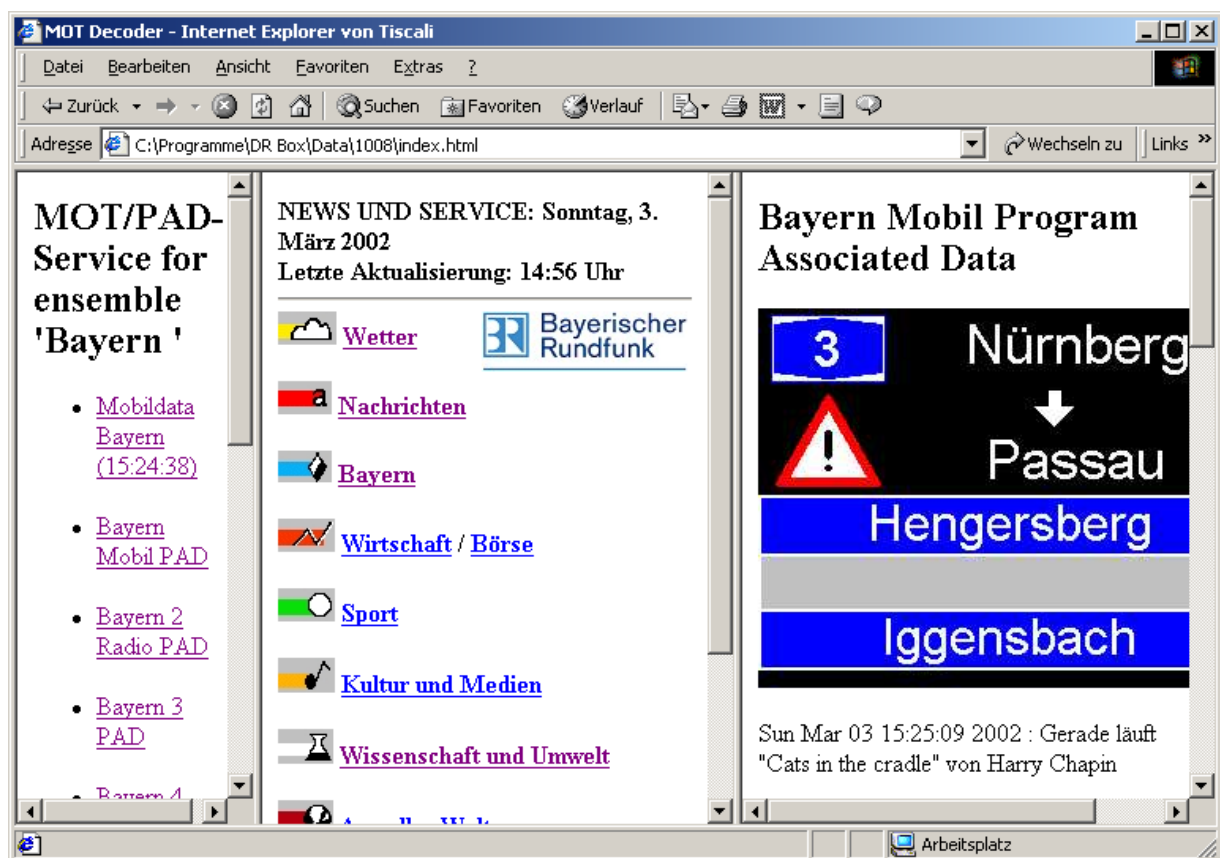
Bedienfenster auf dem PC

Die CD-ROM enthält die Treiber, die Applikationssoftware und die ausführliche Dokumentation (als pdf Datei) in 6 Sprachen: Deutsch, Englisch Französisch, Spanisch, Niederländisch, Italienisch.

Anforderungen an den PC:

Intel PII, AMD Athlon oder besser, mit 64 MB RAM, 1 USB Port, CD-ROM Laufwerk. Als PC Betriebssystem ist Windows 98SE, ME, XP oder Windows2000 erforderlich.

Noch ein paar Angaben für interessierte Experten:



Beispiel der Datenanzeige mit Browser

In der Packung ist drin: DR Box 1, Netzteil 110-240 V, 50-60 Hz mit 3 internationalen Steckern, Audio-Kabel (Stereo, RCA Cinch), USB Kabel, CD-ROM, Antenne mit Zuleitung. Der Preis der kompletten Packung ist ca. 410 €.

Die Antenne ist ein kleiner, etwa 27 cm langer Stab mit Magnetfuß und koaxialer Zuleitung (BNC Stecker).

Die DR Box 1 empfängt DAB Modus I, II, III und IV in den Frequenzbereichen Band III 174-240 MHz sowie L-Band 1452-1492 MHz. Empfang und Bereitstellung von PAD + NPAD. Unterstützung von MOT 2.4. Auch ein optischer Ausgang mit RDI ist vorhanden.

Dr. Anton J. Kuchelmeister

Tragbare DAB Empfänger

Nun sind die ersten tragbaren DAB Empfänger da. Auf der vergangenen Messe CeBIT 2002 wurden sie in Deutschland vorgestellt. Der Markenname ist „adapt“, Hersteller ist die koreanische Firma Personal Telecom Inc.

Zur Auswahl stehen als erstes die beiden Modelle, DR-101 und DR-201.



Die Größe der beiden Geräte ist sehr handlich, 69 x 88 x 22 mm bzw. 69 x 88 x 24 mm, als Gewicht sind 40 Gramm (ohne Batterien) genannt.

Der Batteriebetrieb wird durch 2 Mignonzellen (AA) Alkaline ermöglicht, ein Satz soll 8 Stunden Betrieb ergeben.

Beide Modelle bieten DAB und UKW Empfang; ein Suchlauf nach Ensemble oder nach PTY (Programmart) ermöglicht gezielte Auswahl. Das Modell DR-201 bietet neben Empfang auch Aufnahmemöglichkeit.

Beide Geräte haben ein graphisches Anzeigefeld mit 4 Zeilen. Zur Anzeige kommen: Ensemble und seine Komponenten, dynamische Programm labels, PTY (Programmart).

Das größere Modell bietet auch USB Anschluß zum PC; sein Speicher ist dann vom PC aus verwendbar.

Noch nicht definitiv bekannt sind die Vertriebswege in Europa, es sollen auch andere Wege wie Lizenzvertrieb aufgenommen werden.

Die Großproduktion dieser tragbaren Geräte soll demnächst anlaufen, ab etwa Juni sollen sie erworben werden können. Als erste Preisinformation sind 350 bis 450 € genannt.

Auf der Web Site des Herstellers sind einige weitere technische Informationen abrufbar: <http://www.perstel.com>

Dr. Anton J. Kuchelmeister

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängen, lassen Sie ihn mithören ...

Zum Thema „73“

Unser Mitglied Ulrich Schnelle aus Gelsenkirchen ist wohl vielen bekannt, vielleicht über die Sendungen, die er für die AGDX via Radio HCJB seit vielen Jahren produziert und präsentiert. Da hat er auch schon über einschlägige DX Begriffe kommentiert. Nachfolgend wollen wir von ihm etwas zum Thema „73“ bringen, das er ursprünglich Ende Januar auf der Mailing Liste A-DX beigesteuert hat:

Die Zahl bzw. der Gruß „73“ ist eigentlich ein Produkt der Amateurfunker und ein Relikt aus der Zeit, als man fast ausschließlich gemorst hat. Um sich die Morserei zu erleichtern, hat man internationale Codes eingeführt, dazu gehören gewisse Zahlen, aber auch Buchstaben-Gruppen, z.B. die Q-Gruppen. Wenn z.B. einer QRT morste (oder später sprechend von sich gab), so bedeutete das, „ich beende jetzt diese Verbindung“, „QRT für heute“ hieß dann entsprechendes, usw. usw.

Nur mal so als Beispiel.

Zum Schluss der Verbindung wird dann auch heute noch „73 und 55“ gewünscht, das kann man als „Servus“, „Mach's gut“, „Viele Grüße“, „Alles Gute“ usw. interpretieren. Der Erklärungen gibt es viele. Manchmal gibt es noch ein „vy“ davor, soll eine Steigerung sein, ist aber doppelt gemoppelt, wenn man „73“ als „viele Grüße“ einstuft...

Und da wir DXer / Kurzwellenhörer alles nachahmen müssen, was von den „richtigen“ Amateurfunkern kommt - bzw. es war mal so, als ich vor vielen Jahren mit dem Hobby anfang - haben wir auch diese Kürzel übernommen, wenn wir gegenseitig kommunizieren. Ganz so schlimm wie z.B. die CB-Funker treiben wir es aber nun doch nicht... hi.

Obwohl es viele Hobbyfreunde gibt, die unbedingt „DX“ auf dem Autokennzeichen haben müssen, oder vielleicht gar „55“ und „73“ noch dabei... (Wer lacht da??) „hi“ ist übrigens ziemlich gleichbedeutend mit dem E-Mail Grinsemännchen :-)

Noch was zur Bedeutung von „73“: Radio Schweden und das leider nicht mehr existente Hobby-Programm „Schweden ruft alle DXer“ hatte seiner Zeit das Jahr 1973 zum Anlass genommen, dieses Jahr zum „World DX Friendship Year 1973“ auszurufen und einen Riesen-Contest zu veranstalten. Der erste Preis war damals eine Tandberg-Tonbandmaschine (lechz!!), die, soweit ich mich erinnere, von einem heute noch aktiven Hobbyfreund aus Belgien gewonnen wurde.

Das Jahr 1973 und der Contest waren denn für mich auch der Anlass und die Initialzündung, richtig ins Hobby einzusteigen.

So viel zum Thema „73“
vy73 de Ulrich

Ulrich Schnelle

KWRS-Web & KWRS-Extra

Als Erinnerung: Das Angebot des KWRS-Web ist im Internet via URL <http://www.kwrs.de> abrufbar. Darauf gibt es auch einen gesonderten Mitgliederbereich „KWRS-Extra“, der nur mit Zugangskennung erreicht werden kann.

Alle Mitglieder der adxb-DL können exklusiv diese weiteren Mitgliederseiten nutzen. Dieser Bereich enthält laufend aktualisierte Hörfahrpläne, weitere Fachbeiträge sowie ein Archiv zum Nachlesen und Download. Für die Freischaltung wird dort ein Formular angeboten, mit dem die Zugangsdaten angefordert werden können. Bei Fragen hierzu oder bei Problemen mit dem Zugang bitte EMail an admin@kwrs.de.

Bücherecke

HÖRZU – Radio Guide

Inzwischen in der vierten, völlig neu bearbeiteten Auflage erschien die Ausgabe 2002/2003 des „HÖRZU Radio Guide“. Sie bringt auf ihren insgesamt 400 Seiten eine ganze Menge Informationen technischer Art wie Frequenzen und Sendeleistung als auch Telefon/FAX/Anschriften/Internet/E-mail Adressen für den Kontakt der Hörer mit den deutschsprachigen Rundfunksendern. Wer den HÖRZU Radio Guide zum ersten Mal zur Hand nimmt, ist sicherlich erstaunt über den sehr großen Umfang an Informationen. Die Langwelle ist ebenso wie die Mittelwelle und natürlich auch UKW vertreten. Es kommt eine stattliche Anzahl von Stationen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und dem angrenzenden Ausland zusammen. Alle schön geordnet mit Angaben zu den Hauptzielgruppen und den Programmschwerpunkten. Sehr aktuell die Frequenzangaben. Zu den öffentlich rechtlichen Sendern kommen noch die Privatrado-Stationen und die ‚Formatradios‘. Auch DAB ist ein Kapitel gewidmet, ebenso Radio via Internet und natürlich Digital-Radio. Nicht vergessen wurde Radioempfang über Satellit und ADR. Wer Rundfunk in Deutschland hört, ist mit dem Radio Guide sehr gut bedient.

ISBN 3-89632-057-2; 400 Seiten mit vielen Fotos und Abbildungen; Preis: € 12,90
Siebel Verlag GmbH, Auf dem Steinbüchel 6, 53340 Meckenheim, Tel.: (02225) 8808-200

Praxis des Sat-Empfangs

Autor: Thomas Riegler

Wer sich mit dem Satellitenempfang von TV- und Radioprogrammen beschäftigen will, braucht einige technische Informationen. Hier ist es mehr als nur die Antenne anzuschließen und schon läuft alles. Der Einsteiger findet in diesem Buch die „Einleitung“ zum Satellit und dazu noch jede Menge Tipps vom Praktiker. Mit Hinweisen zum Kauf der Anlage über die Installation bis zum erfolgreichen Betrieb hilft der Autor dem Leser in allen Fragen. Ein Lexikon mit der Erklärung der wichtigsten Begriffe ist auch enthalten. Hier ist ein Handbuch, vom Praktiker geschrieben, wie man es sich wünscht.

ISBN 3-88180-381-5; Best.Nr. 411 0081 (FTB 81); 124 Seiten mit 162 Abbildungen;
Broschur, kartoniert, Preis: € 11,80 (D)
Verlag für Technik und Handwerk GmbH, Postfach 2274, 76492 Baden-Baden
Telefon: (07221) 50 87-22, FAX (07221) 50 87-33, Internet: <http://www.vth.de>

Geheimnisse des Satellitenempfangs

Autor: Thomas Riegler

Wer seine Sat-Anlage erfolgreich installiert und in Betrieb genommen hat, wird noch nach weiteren, nicht ausgeschöpften, Möglichkeiten suchen. Der erfahrene Praktiker gibt hier wertvolle Tipps und Hinweise, wie man tiefer in die Sat-Materie eindringen kann. Hier geht es ans „Eingemachte“: Aufbau einer Drehanlage, Digitale Satelliten, Sat-Empfang mit dem PC, Software-Update bei Digital-Receivern, World Space sind nur einige Stichworte. Wer tiefer einsteigen will, dem kann ich dieses Buch warm empfehlen.

ISBN 3-88180-382-3; Best.Nr. 411 0082 (FTB 82); 116 Seiten mit 229 Abbildungen;
Broschur, kartoniert, Preis: € 11,80
Verlag für Technik und Handwerk GmbH, Postfach 2274, 76492 Baden-Baden
Telefon: (07221) 50 87-22, FAX (07221) 50 87-33, Internet: <http://www.vth.de>

Friedrich R. Stöhr

Ausstellungen

Die Museen für Kommunikation, als Museen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation, getragen von der Deutschen Post und der Deutschen Telekom, mit Dependancen in Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Berlin, bringen neben dem ständigen Ausstellungsprogramm immer wieder auch Wechselausstellungen. Im folgenden wollen wir auf zwei solche hinweisen, die für uns DXer nicht uninteressant sind.

Im Internet vertreten unter URL <http://www.museumsstiftung.de>

"Mensch Telefon, Aspekte telefonischer Telekommunikation"

Museum für Kommunikation Nürnberg, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg

14. März bis 25. August 2002

Während die Technikgeschichte das Telefon unter den Erfindungen des 19. Jahrhunderts verbucht, ist es für die Kulturgeschichte ein Kind des 20. Jahrhunderts. Nicht alle Eigenschaften und Funktionen, die das Telefonieren heute selbstverständlich machen, sind dem Apparat in die Wiege gelegt worden. Von der Erfindung durch Philipp Reis und Graham Bell über das "Telefonfieber" im Berlin der 20er Jahre bis zur exzessiven Nutzung durch "Quasselstrippe" und "Handy-man" ist es ein weiter Weg. Die Ausstellung "Mensch Telefon" schildert diese Entwicklung anhand ihrer technischen, sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Einflussfaktoren.

Doch soll auch die Psychologie des "Fernsprechens" unter die Lupe genommen werden: Nähe und Distanz, Intimität und Anonymität gleichermaßen bilden den außergewöhnlichen, kommunikativen Rahmen des Telefondialogs - ein Feld, auf dem sich heute die unterschiedlichsten Anbieter tummeln. Nicht zuletzt gilt daher, am Ende des staatlichen Monopols, ein Blick auf die neuen Märkte den aktuellen Veränderungen in der Kommunikationslandschaft.

"Ein offenes Geheimnis, Post- und Telefonkontrolle in der DDR"

Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Str. 16, 10117 Berlin

22. März bis 1. September 2002

Geöffnete Briefe, belauschte Telefonate, aufgebrochene Pakete – die Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses durch das Ministerium für Staatssicherheit in der DDR (MfS) war ein „offenes Geheimnis“. Auf der Grundlage neuer Erkenntnisse beleuchtet diese Ausstellung die Post- und Telefonkontrolle, die in Zusammenarbeit der Deutschen Post der DDR durchgeführt wurde. Fotos, Dokumente, Originalgeräte, Modelle und Installationen geben Einblick in die organisatorischen und technischen Arbeitsabläufe. Die Auswirkung der Überwachung auf das Kommunikationsverhalten der Menschen in Ost und West spiegelt sich in zahlreichen Briefen, Telegrammen und Karten sowie in den dokumentierten Einzelschicksalen. Aber auch im gestalterischen Konzept wird das Gefühl allgegenwärtiger Kontrolle für die Besucher/innen erfahrbar. Als begehrter Container konzipiert, vermittelt die Ausstellung die Perspektive des Überwachten wie des Überwachens: Nimmt man in der Außenansicht den Alltag der Menschen in der DDR wahr, blickt man im Innern des Containers hinter die Kulissen der Staatssicherheit.

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsausstellung mit der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, die in Zusammenarbeit mit dem Museum in der „Runden Ecke“, getragen vom Bürgerkomitee Leipzig e.V., entstanden ist.

Satellitenempfang für Radiohörer und DXer

Südafrikanischer Inlandsdienst?

In Berichten und Features über den Satellitenempfang wird meist vom vielfältigen Angebot an TV Sendern gesprochen. Die Tatsache, dass es auf fast allen Satelliten auch nationale und internationale Radiostationen gibt, wird meist verschwiegen. In der Tat dürften in der Summe sogar mehr Radiostationen als TV Sender über Satellit ausgestrahlt werden. In diesem Artikel soll eine Einführung in die interessante Welt des Radioempfangs über Satellit, sowohl analog als auch digital, gegeben werden.

In Europa kann mit wenig Aufwand und einer Standardausrüstung (60 cm Parabolspiegel) mehr als ein Dutzend verschiedener Satelliten empfangen werden. Mit einer etwas größeren Schüssel von 85 cm und einem Digitalreceiver können dann sogar Stationen aus Südafrika problemlos in bester digitaler Qualität gehört werden, wie Radio Metro oder Radio Pretoria; die Südafrikanischen Satelliten senden über Panamsat 7,10 (68,5 West).

Positionscode und Satellit	Typ	Kanal Nr.	Frequenz	Pol.	Kanalname	Ausleuchtzone	Art	Crypt (Verschlüsselung)
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Ikwekwesi	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Lesedi FM	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	LiGwalagwala	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Lotus	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Motsweding	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Munghana	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Phalaphala	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	R2000	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	RSG - Radio Sonder Grense	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Radio Metro	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Radio Pretoria	PAN010AV	MPG2	
0685 Panamsat 7, 10 (068.5)	R-DIG	8	12.722	V	Radio Pulnit	PAN010AV	MPG2	

Frequenzliste Panamsat 7,10

Im folgenden wird aber zunächst ein Blick auf die Satelliten, Empfangsmöglichkeiten und Programme geworfen, die am weitesten in Europa verbreitet sind: die Satellitenfamilie Astra auf 19,2 Ost und Eutelsat Hotbird auf 13,0 Ost.

Astra 19,2

Astra ist der ideale Einstieg in den Radioempfang für alle diejenigen, die In- und Auslandsdienste der Zentraleuropäischen Länder empfangen wollen. Für viele Kurzwellenhörer nichts Neues, aber dennoch ergeben sich interessante Angebote, speziell was Inlandsdienste angeht. Im Gegensatz zum terrestrischen Rundfunk gehören analoge Ausstrahlungen beim Satellitenrundfunk der Vergangenheit an. Nur noch wenige Radioprogramme sind dort analog aufzunehmen. Alles in allem gerade mal rund 35 Stationen auf Astra, wie WDR 5 Funkhaus Europa oder DLR Berlin. Interessant ist hier auf jeden Fall WRN

Euromax auf Deutsch, allerdings findet sich ein umfassendes WRN Paket digital auf Hotbird, dazu später mehr. Wirklich lohnenswert ist dies noch nicht, sich ernsthaft Gedanken zu machen über analogen Radiosatellitenempfang.

Schauen wir uns die digitalen Angebote über Astra an. Hier gibt es eine Besonderheit: Neben den digitalen Angeboten nach dem DVB Standard, welche nur mit einem reinen digitalen Receiver empfangen werden können, gibt es noch den anderen digitalen Übertragungsstandard ADR, Astra Digital Radio, also Astra eigen. Der Empfang ist mit einem Analogreceiver, der ein ADR Empfangsteil hat, möglich. Diese sind leider heutzutage gar nicht mehr so einfach zu bekommen, aber es lohnt sich allemal.

Alle Inlandsdienste der ARD (bis auf einige regionale wie NDR Radio Niedersachsen) senden ihr Programm hier in digitaler Qualität hinter den analogen Unterträgern der TV Programme. Daneben können hier auch fast alle Inlandsprogramme der Schweiz digital und unverschlüsselt empfangen werden. Insgesamt sind es derzeit rund 90 Stationen. Das Programmangebot für Interessierte an deutschsprachigen Inlandsprogrammen ist hier einmalig. Allerdings ist es eine Frage der Zeit, bis ADR vom DVB Standard völlig abgelöst sein wird, da Sender wie die DW oder ROI (zum 30.04.02) ihre Programme über ADR bereits eingestellt haben und nur noch über DVB zu empfangen sind. Informationen zu den angebotenen ADR Programmen und analoger Radios gibt es auf der Homepage der ADXB-OE <http://www.adxb-oe.org> .

Die Zukunft des Satellitenempfangs liegt im DVB Standard zum digitalen Empfang. Leider senden die meisten nicht deutschsprachigen TV Sender ihr digitales Programm aus Urheberrecht-Gründen verschlüsselt aus. Doch bei den Radiosendern sieht es viel besser aus: Fast alle sind frei empfangbar und somit auch mit den kostengünstigen reinen FTA (Free to Air, also ohne SmartCard) Digitalrezeivern problemlos und ohne Gebühren zu empfangen. Die Anzahl der empfangbaren Radiosender im DVB Standard ist schon heute riesig. Auf Astra sind derzeit 206 Radiostationen frei empfangbar (auf Hotbird: 237). Es stellt sich die Frage, ob hier Masse vor Klasse geht, und welche für den Kurzwellenhörer von Interesse sind.

Neben allen ORF Inlandsprogrammen und dem ROI kommen auch viele französischsprachigen Radios, etwa 50 Stationen von RMC bis RFI sind zu empfangen. Das Angebot der ARD Inlandsangebote bleibt mit derzeit rund 25 Programmen, hauptsächlich die Kulturradios, weit hinter dem Angebot über Astra Digitalradio zurück; bis auf SFB Radio Multikulti werden alle ARD Stationen, die über DVB gesendet werden, auch über ADR verbreitet. Eine ausführliche Programmliste aller DVB Radios auf Astra gibt es unter <http://www.lyngsat.com/>.

Hotbird 13,0

Wirklich interessant für den DXer und internationalen Rundfunkhörer wird es auf Hotbird 13,0 Ost. Auch hier ist das Programmangebot an analogen Radios eher mager, bietet aber einige Auslandsdienste wie die BBC, Voice of Turkey, REE aus Spanien oder RAI International und Interessantes wie RAI Radio 1, 2 und 3.

Die echten Leckerbissen gibt es auch hier digital. Sehr interessant ist das Digitalpaket des World Radio Network, welches auf Hotbird neben dem Programm WRN EuroMax Deutsch auch mit den englischen und französischsprachigen Programmen, sowie dem EuroMix in verschiedenen Sprachen und WRN 1 Afrika vertreten ist. Auf 12220 horizontal findet man die Voice of Vietnam und auf 12303 vertikal Radio Slovenia International, welches durch seine abwechslungsreiche und vielseitige Musikauswahl hervorsteicht.

Hier in alle Details zu gehen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Eine Liste aller Radios auf Hotbird kann man im Internet finden auf den beiden Webseiten <http://www.lyngsat.com> und <http://www.satcodx.com> .

Oliver Krülle

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben, die einer größeren Leserschaft, unseren Mitgliedern, dienen. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Allerdings ist eine gleichgesinnte Leserschaft gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (Email oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung.

Als Anregungen mögen vielleicht dienen: Vorstellung der Person; Beschreibung der Hobbyumgebung; besondere Empfangserfolge; technische Erfahrungen; oder andere Hobbyinformationen.

Unsere Mitgliedsbeiträge 2002

Zur Erinnerung seien hier unsere derzeit gültigen Mitgliedsbeiträge wiederholt, die in diesem Jahr (nun in €, also Euro) gelten. Wir bedanken uns hiermit auch herzlich bei all denen, die durch Aufrunden einen höheren Betrag spenden. Unser Klubkonto ist weiter unten auf dieser Seite angegeben. Derzeitige Regelung der Mitgliedsbeiträge:

- Jahresbeitrag 38,00 EURO
- Jahresbeitrag nur qso Bezug 7,50 EURO
- Junior-Beitrag 23,50 EURO
- Auslandsmitgliedschaft 43,50 EURO
- Aufnahmebeitrag einmalig 2,50 EURO

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängen, lassen Sie ihn mithören ...

Wichtige Anschriften/Kontakte

Assoziation junger DXer (adxb-DL) - Zentralanschrift

c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen

Homepage: <http://home.t-online.de/home/dl1ts/adxb-dl.htm>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL

Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08281 / 798230

Fax: 08281 / 798231, email: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL

Christopher Sengfelder, Rathenaustraße 29, 96515 Sonneberg

Tel: 03675 / 804519, (Neue) Faxnummer: 089 / 2443-17485

email: Christopher.Sengfelder@t-online.de

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 50010060)

Diplom-Manager Hans Gotschlig, Kutscherweg 18, 28865 Lilienthal

Übersetzungsdienst Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

PC- und Mailbox-Arbeitskreis c/o Mario Gongolsky, Gebrüder-Wright-Str. 59, 53125 Bonn

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen